Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 3: **Asyle/Exile**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerb

Ideenwettbewerb für die Gestaltung des Rosshofareals und des oberen Petersgrabens in Basel

Die 5 Verfasser der im Ideenwettbewerb prämierten Projekte wurden im Juli 1979 beauftragt, ihre Entwürfe zu überarbeiten. Es waren dies:

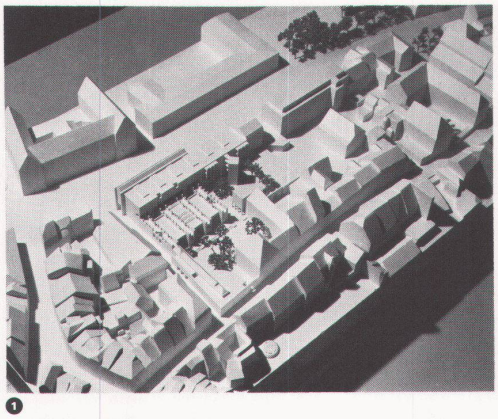
- Prof. B. Huber, Firma Huber + Trachsel, Zürich
- Fl. Vischer + G. Weber, Basel
- J. Naef + E. Studer + G. Studer, Zürich
- E.L. + B. Stocker-Mergenthaler, Basel
- A. Eichhorn, Zürich

Die Expertenkommission beschloss am 7. Januar 1980 einstimmig, der ausschreibenden Behörde, d.h. dem Baudepartement des Kantons Basel-Stadt, das Projekt von J. Naef + E. Studer + G. Studer zur Weiterbearbeitung zu empfehlen.

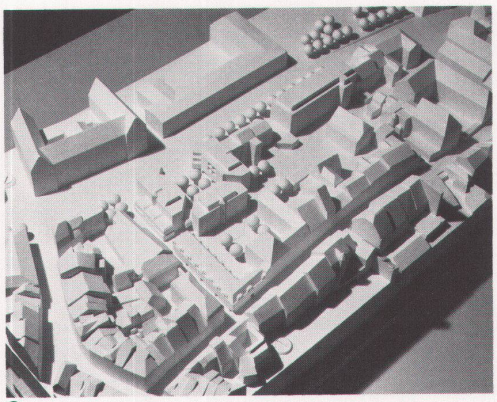
Im Zusammenhang mit der Überarbeitung wurde von der Regierung nochmals auf ihre Anliegen im Zusammenhang mit der Überbauung des Rosshofes aufmerksam gemacht:

– Zeichen zu setzen für eine der heutigen Zeit verpflichtete qualitativ hochstehende Architektur auch im historischen Bereich der Altstadt.

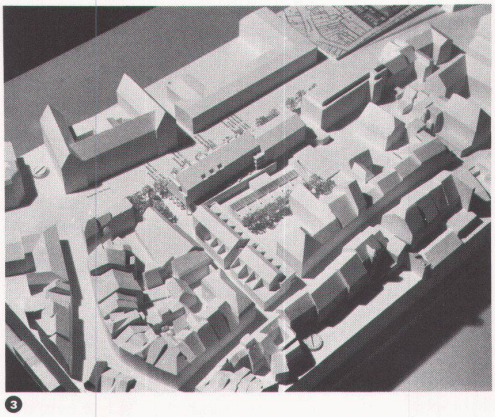
– Die Förderung neuer Wohnformen in der Innenstadt.



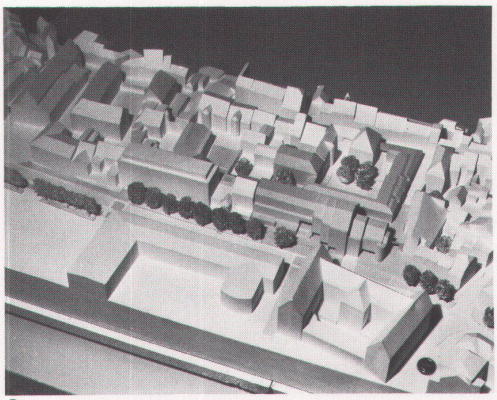
1



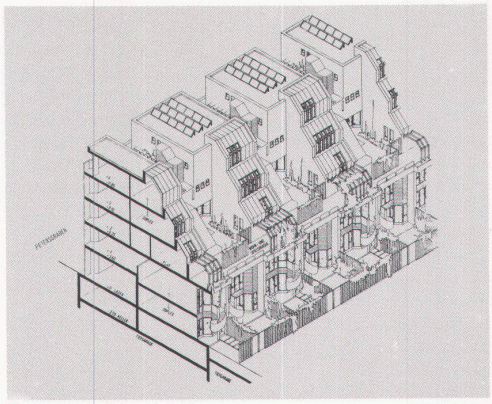
2



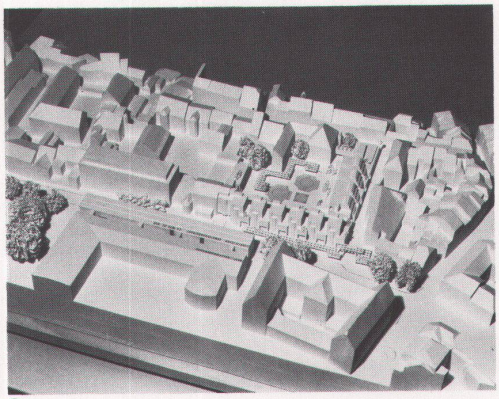
3



4



5



6

1 Projekt J. Naef + E. Studer + G. Studer, Zürich

2 Projekt Prof. B. Huber, Zürich

3 Projekt A. Eichhorn, Zürich

4 Projekt Fl. Fischer + G. Weber, Basel

5–6 Projekt E.L. + B. Stocker-Mergenthaler, Basel